

f) Verzeichniß der Steinkohlen-Messer.

Die Steinkohlen-Messer halten täglich ihre Zusammenkunft bey dem Herrn Weinbändler Kreisler an der Brocksbrücke, sie heißen: Matth. Stammer, Joh. Nicol. Busch, Joh. Hinr. Weghorst und Christoffer Friedr. Ruft.

g) Verzeichniß der Reihe-Fuhrleute,

welche nach Pinneberg, Escheburg, Oldsbürg und dem Zöllenspiker Extraposten fahren, und bey welchen die Reisenden die nöthigen Pferde bestellen lassen müssen.

Die Alten sind: Schumacher und Sals.

Die übrigen heißen:

Vägeler, Wendt, Fick, Voleckmann, Brüggemann, Rost, Danckwart, Butt, Steenbeck, Schuldt, Schröders Wbe. und Schumachers Wbe. J. D. Rippe ist Schreiber bey den Reihe-Fuhrleuten.

Die Extra-Führen werden bey den Wagenmeister Böttger, auf dem alten Steinwege in Kern Hof, bestellt, wofür er bey jeder Bestellung 1 M^g und der Ligenbruder 12 $\frac{1}{2}$ erhält.

h) Verzeichniß einiger Mietz-Kutschcher.

Driggel, Heldt, Marin und Rost, auf Petrikirchhof.
Schmidt, hinter St. Petri.
Strübing und Landt, bey dem Zuchthause.
Pehmöller, in der Köniastraße.
Hinck, auf der großen Drehbahn.
Küper und Wbe. Königs, auf den Theilsfeldt.
Düncker, auf dem Sande.
Danckwart, auf den Katrepel.
Grauer, auf den Speersort.
Hinrichsen, in der Steinstraße.
Hildebrandt, in der Niedernstraße.
Klärs, auf den Neuenweg bey der Dienerreihe.
Kröplin und Jürgensen, auf dem Neuenwall.
Keimers, bey dem Dovenseth.
Burmecker, Hans Jürgen, auf dem Theilsfeldt.

i) Verzeichniß der Fracht-Fuhrleute und wo sie einkehren.

Die Altenburger Fuhrleute kommen Dienstags an und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammtorstraße bey Hartog in no. 18. ein.

Der Bergedorfer Wagen kömmt alle Tage in der Woche (außer Sonntags und den Montag in beyden Bergedorfer Jahermäkten und Fastnacht nicht) des Morgens von Hiera bis Michaelis um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr und von Michaelis bis Hiera um 9 Uhr, in der Steinstraße im Bergedorfer Hause an, und geht denselben Nachmittag, in der ersten Zeit um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der zweyten aber um 3 Uhr wieder ab. Die Briefe und Pakete müssen vor 12 Uhr bestellt seyn und wird an den Boten aus Schuldigkeit für einzelne Briefe und Pakete, die unter 1 Pfund schwer sind, außer dem Porto nichts, hingegen für Pakete von 1 bis 10 Pfund incl. 1 $\frac{1}{2}$, von 10 bis 18 Pfund 2 $\frac{1}{2}$, an Ausbringer Geld bezahlt. Die Briefe und Pakete werden nicht eher als Mittags um 1 Uhr angenommen. Der Bote erhält für jeden Brief an Porto 1 $\frac{1}{2}$. Für einen einzelnen Brief mit Geld bis 100 M^g 1 $\frac{1}{2}$ 6 Q, für jede 100 M^g 1 $\frac{1}{2}$, für Pakete von 1 bis 6 Pfund incl. 1 $\frac{1}{2}$, für dergleichen von 6 bis 12 Pfund 2 $\frac{1}{2}$, für dergleichen von 12 bis 18 Pfund 3 $\frac{1}{2}$, und der Fuhrmann für alle Packer und Sachen die 100 Pfund am Gewicht halten 8 $\frac{1}{2}$, und so nach Proportion weniger oder mehr. Auch müssen die Packer, die über 18 Pfund schwer sind, von den Fuhrmanns-Wagen abgeholt oder auch dafür ein Hinbringer-Geld bezahlt werden. Ein jeder Passagier bezahlt 8 $\frac{1}{2}$ Fuhrlohn und kann dafür 6 Pfund Bagage mit nehmen. Man muß sich aber vor 12 Uhr im Bergedorfer Hause, wenn man mit fahren will, melden.

Der Eckenförder Fuhrmann heißt Marx Daniel Fürstenwerth, und kömmt alle 8 oder 12 Tage hier an, und geht den folgenden, oder auch den zweyten Tag nach seiner Ankunft wieder ab. Man kann Bestellungen, zur Beförderung der Güter dahin, in der Steinstraße no. 6. J. 5. machen.

Die Elmshörner Fuhrleute heißen: Wortmann, Bleydorn, Witt und Pien. Die ersten kommen Montags und